

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 29. Jänner 1986, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst verursacht die Südströmung Temperaturanstieg besonders in den Föhntälern. Bei stürmischem Föhn in den Kammbereichen werden in 2.000 m -8 Grad, in 3.000 m -12 Grad erreicht.

Trotz geringer Setzung und Verfestigung der Schneedecke bleibt in den Seitentälern des Außerferns in nicht entladenen Lawenstrichen eine mäßige Gefahr aufrecht. Auf den übrigen höher gelegenen Verkehrswegen Tirols ist derzeit nur mit einer örtlich geringen Lockerschneelawinengefahr zu rechnen.

In den Tourengeländen bedeuten die starken Tribschneeansammlungen in kammnahen Steilhängen eine weiterhin erhebliche Schneebrettgefahr. Auch die Befahrung von steilen Nordhängen erfordert allgemein vorsichtige Spurwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR